

OTTO ZOFF: AUS EINEM NOCH UNVER- ÖFFENTLICHEN DRAMA »VAUTRIN« 〈Nach Balzac〉

Vorbemerkung: Vautrin ist der große Verbrecher, Einbrecher, Mörder, Gauner. Er ist stets erwischt und stets entkommen. Seine Untaten haben in Paris ihn ebenso berühmt gemacht, wie seine von hoher Intelligenz zeugende Geschicklichkeit. Vor beinahe fünfzehn Jahren hat er einen halb verhungerten, halb verkommnen zwölfjährigen Knaben zu sich genommen. Dieser war seine einzige Liebe und er ist sie jetzt noch. Er hält ihn auf großem Fuß, ohne ihm die dunklen Quellen seines Reichtums zu verraten. Die hier abgedruckte Szene spielt in der Wohnung Vautrins in Paris, zwischen ihm und seinen Spießgesellen.

Aus dem dritten Akt VAUTRIN

(zu Afrika, seiner treuesten Gefährtin.) Aber nun zu meinen Soldaten! Sie sollen antreten! (Er läutet. Die umliegenden Türen öffnen sich. Es treten ein: Buteux, ein kleiner rothaariger, feiger Mensch; Fil de soie, ein Typus des heruntergekommenen Aristokraten, frech, Monokel; Philosoph, ein schlauer und boshafter Greis; Lafouraille, ein ungeschlachter, treuherziger, wilder Hüne. Alle sind noch verschlafen, unwillig und dennoch neugierig.)

FIL DE SOIE

Der hohe Herr wünscht eine Morgenparade.

LAFOURAILLE

Halts Maul! Du bist nicht gefragt worden.

FIL DE SOIE

Seht, den treuen Assistenten! Gestern noch —

VAUTRIN

Setzt euch! *(Sie setzen sich.)*

〈Pause.〉

Um es kurz zu machen: ich habe euch vor einem Monat befohlen, euch so lange — bis ich widerrufe — anständig zu verhalten, —

FIL DE SOIE

Habe ich es nicht gesagt: eine Moralpredigt? Wie ich das liebe!

VAUTRIN

Beginnen wir also bei dir! Vor einem Monat erst habe ich dir die Sträflingskleider ausgezogen, du Giftmischer —

FIL DE SOIE

Lassen wir die Titel beiseite!